

# Archäologischer Fund im Kölschländchen

Dany Goenen

Bei Feldarbeiten im März 2013 in Wirtzfeld stieß ich in ca. 25 cm Tiefe auf einen prähistorischen Feuerstein (Flint).

Da der archäologische Dienst der DG mir leider keine Informationen zum Fund geben konnte, habe ich mich bei der Firma Frank Goldschmidt - Archäologie & Denkmalpflege in Düren erkundigt.

Bei dem Fund handelt es sich laut Herrn Goldschmidt offenbar um eine gestielte, geflügelte Pfeilspitze der rheinischen Becherkulturen (Endneolithikum, d.h. 2800-2150 v. Chr.). Das Endneolithikum ist die Zeit der Becherkulturen. Diese teilen sich in Schnurkeramik und Glockenbecher auf; wobei die Glockenbecher erst später fassbar werden. Häufig wird der Begriff „rheinische Becherkulturen“ verwendet; er umfasst beide Erscheinungsformen.

Beide Kulturen sind fast ausschließlich durch Gräber belegt; aussagekräftige Hinweise auf die Siedlungsweise fehlen. Bei den schnurkeramischen Bestattungen werden beide Geschlechter in Hockstellung beigesetzt - die Frauen mit dem Kopf nach Osten, die Männer nach Westen. Die Blickrichtung ist immer nach Süden ausgerichtet. Typische Grabbeigaben sind der schnurkeramische Becher und bei Kriegerern eine Streitaxt.



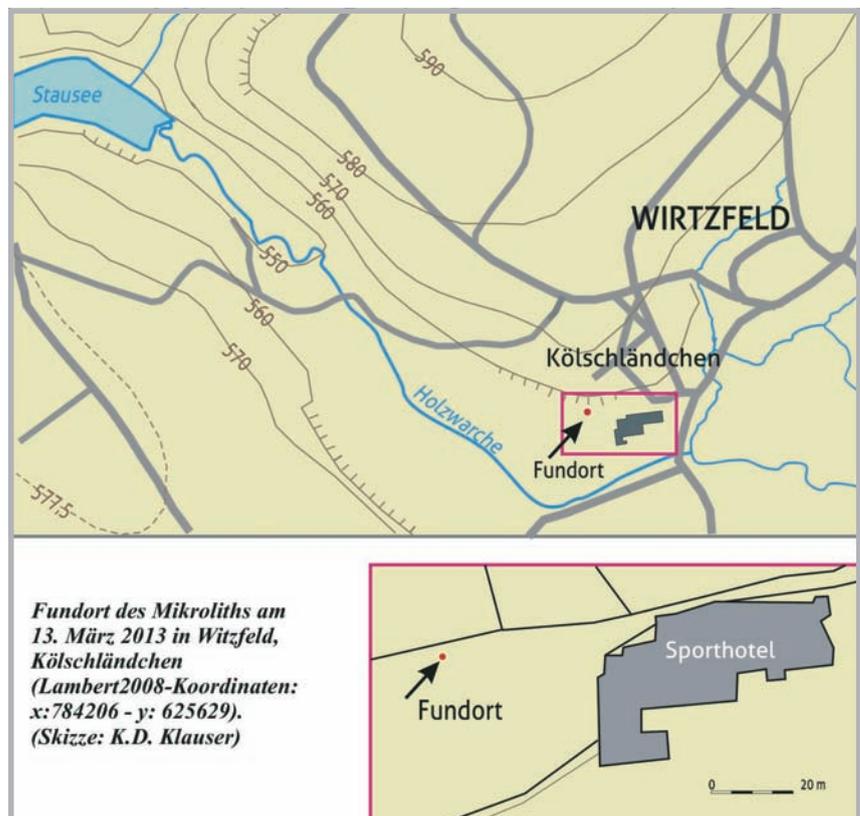
Fundstück und Fundort.

Glockenbechergräber unterscheiden sich deutlich in der Ausrichtung der Toten. Männer werden mit dem Kopf nach Norden, Frauen mit dem Kopf nach Süden bestattet. Blickrichtung ist in beiden Fällen der Osten.

Neben den typischen Glockenbechern wurden einigen Männern Waffen mit entsprechendem Zubehör beigegeben. Dazu gehören Pfeil und Bogen, von denen heute nur noch die fein gearbeiteten, gestielten und geflügelten Pfeilspitzen nachweisbar sind.

Die Pfeilspitze wird dem Geschichts- und Museumsverein Zwischen Venn und Schneifel als Leihgabe überreicht und im Museum in der Ausstellung zur Vor- und Frühgeschichte gezeigt.

1 <http://www.steinzeitwissen.de/neolithikum#5> (Abruf am 21.11.2016).



<b>Ur- bzw. Vorgeschichte</b>	2,5 Mio ± 200.000 v.Chr.	<b>Steinzeit</b>	Altsteinzeit (Paleolithikum)	erste Steinwerkzeuge	600.000 - 10.000 v.Chr.: Vulkanismus in der Eifel  Weinfelder und Schalkenmehrer Maar	
	± 200.000 40.000 v.Chr.			Neanderthaler		
	40.000 10.000 v.Chr.			erste Kunstwerke		
	10.000 6.000 v.Chr.		Mittelsteinzeit (Mesolithikum)	Mikrolithe als Werkzeugteil		> 5500 v.Chr.: Bandkeramiker 
	6.000 3.500 v.Chr.		Jungsteinzeit (Neolithikum)	Ackerbau, Viehzucht		> 4300 v.Chr.: Trichterbecher 
	3.500 2.200 v.Chr.			Pyramiden von Gizeh, „Ötzi“		> 2800 v.Chr.: Schnurkeramiker 
	2.200 1.600 v.Chr.	<b>Bronzezeit</b>	frühe Bronzezeit	Flachgräber	>2500 v.Chr.: Glockenbecher 	
	1.600 1.400 v.Chr.		mittlere Bronzezeit	Hügelgräber		
	1.400 800 v.Chr.		späte Bronzezeit	Urnenfelder		
	800 450 v.Chr.	<b>Eisenzeit</b>	Hallstattzeit	Waffen, Schmuck	<b>Kelten</b>	
450 v.Chr. 100 n.Chr.	Latènezeit		Eifel-Hunsrück-Kultur Viereckschanzen			

(Quelle: ZVS-Museum)